

# Bioenergie-Dörfer und -Stadtteile als solar-energieeffiziente öko-soziale <Revolution>

erweiterte Fassung der Begrüßungsrede anlässlich Samstags-Forum Regio  
Freiburg

6. Dez.2008 Klimaschutz+Neue Energien 7 <Green City konkret Teil 5>  
BioEnergie-Dörfer & -Stadtteile.

Dr. Georg Löser, Gundelfingen i.Br., Vorsitzender ECOtrinoa e.V., 6. Dez. 2008

Warum gibt es heute beim Samstags-Forum Regio Freiburg ähnlich wie am letzten Samstag zu Kraftwärmekopplung nun zu Biomasse-Energie gleich vier Vorträge binnen zwei Stunden?

Einerseits wäre ja zu bedenken: Gut Ding will Weile haben, was lange währt wird endlich gut, zwei sicher weise Sprichworte. Aber andererseits: Was ist, wenn das **gute Ding** schon anderswo besteht, und was ist wenn **die Zeit drängt**: Energieressourcen sind knapp, Klimaschutz ist nötig, heute ist der weltweite Klima-Aktionstag, und Arbeit und Wertschöpfung im ländlichen Raum sind zu verbessern, bevor er sich von Bewohnern leert.

**Und was ist, wenn die Region**, namentlich die beiden Landkreise der Region Freiburg, zu Energieeffizienz und Klimaschutz zwar aktiv ist, aber insgesamt gesehen wesentlich mehr schneller tun könnte und anders als rund ein Dutzend andere Landkreise in Deutschland bisher keinen Beschluß gefasst hat, binnen ein, zwei Jahrzehnten vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen, und dies obwohl hier beste Voraussetzungen vorliegen und hiesige Vorreiter-Kommunen auch hier den Weg dazu konkret aufzeigen?

**Das gute Ding** ist, dass in mehrfacher Hinsicht, hie und da eine Umwälzung für den ländlichen Raum angelaufen ist, **also eine Art Revolution**, die nicht nur verbreitet in der Region, in Deutschland, sondern in verschiedener, aber ähnlicher Form auch weltweit geschehen kann und zu einer Wiederbelebung des ländlichen Raums und zu einer Entlastung der Metropolen führen kann:

Diese Revolution sind die **modernen, gemäß den Nachhaltigkeitskriterien, also auch einschließlich der sozialen und ökologischen Komponente gestalteten energieeffizienten, solaren BIOENERGIE-DÖRFER.**

Zu dieser Vision des solar-energieeffizienten sozial-ökologischen Bioenergie-Dorfes, zu diesem Leitbild, das auch auf Stadtteile und Städte ausstrahlen kann, folgen hier nun heute in aller Kürze Vorträge und Infos für Sie, auf denen weiter aufgebaut werden kann und sollte.

Es sind eine Reihe von Personen im Saal und bei den Mitvortragenden, die sich für das angesprochene Ziel einsetzen möchten, also zunächst im ländlichen Raum die baldige Umstellung auf solare energieeffiziente sozial-ökologische Bioenergie-Dörfer zu erreichen. Anderswo, z.B. im Raum Göttingen mit dem von der Universität Göttingen initiierten und betreuten bundesweiten Vorbild und Vorreiter Bioenergiedorf Jühnde (2005) und von der SolarComplex GmbH im Südosten von Südbaden, sind solche Dörfer schon vermehrt angepackt und in einzelnen Fällen erreicht worden, wenn auch nicht immer perfekt zu allen Kriterien: u.a. in Südbaden zuerst mit Mauenheim (2006) und Lippertsreute.

Anderenorts wie in Steinen-Hägelberg, siehe Vortrag heute, will man seit kurzem dem Jühnder Vorbild folgen. Wieder andere sind sozusagen inoffiziell und auf etwas andere Weise auf dem Weg: z.B. Freiamt/Kreis Emmendingen, wo vor allem durch Windkraft, aber auch durch Biogas- und

Solarstromanlagen ein hoher Stromüberschuß besteht, oder die Stadt Löffingen, die ein Nahwärmenetz in Verbindung mit einer privaten großen Biogasanlage aufbaute, oder Oberried/Schwarzwald, wo wir heute mit der Biogasanlage plus Nahwärme einen der dortigen Bausteine besichtigten.

Als vorläufige **Definition eines Bioenergiedorfes** dient dabei das beim Vorreiter Jühnde formulierte Soll, beim Strom mehr als 100% des örtlichen Bedarfs aus erneuerbaren Energien zu erzeugen, beim Wärmeverbrauch mehr als die Hälfte, vornehmlich aus Biomasse. Der Mobilitätssektor einschließlich Eigenverbrauch der Landwirtschaft ist dabei noch ausgeklammert, sollte aber, wie ich meine, hinzukommen. Auch der Konsumbereich sollte mitbeachtet werden, siehe das aus der Schweiz kommende Konzept der 2000-Wattgesellschaft, das wir beim Vortrag von Dr. Jörg Lange am 8. Nov. 2008 kennenlernten. Naturnaher Waldbau und Öko-Landbau sowie Verzicht auf gentechnisch veränderte Organismen sollten keineswegs nur meiner Ansicht nach zu den weiteren Kriterien gehören, siehe Kurzvortrag zur nachhaltigen Biomassenutzung. Das dies auch real möglich ist, zeichnet sich bereits ab.

Dabei geht es also nicht um das von konventionellen Holzfeuerungen charakterisierte Bioenergiedorf historischer Art des Vor-Ölzeitalters, das bis in die 1960er abgesehen von meist hochgradigem Strom-Import und evtl. etwas Kohle für Wärme vor allem wärmeseitig weitgehend mit erneuerbaren Energien versorgt wurde. Es geht vielmehr wie benannt um eine ökologische, sozial gestaltete, energieeffiziente, mit den weiteren erneuerbaren Energien je nach örtlichen Verhältnissen stark angereicherte moderne Biomassenutzung, exergiegerecht, im Rahmen sinnvoller Nutzungskaskaden mit Vorrang für Biomasse-Abfällennutzung und ohne Energie-Verschwendung, siehe die Kurzvorträge. Und das in weitgehender Eigenregie gemeinsam vor Ort.

Die Idee, im Bereich des Naturparks Südschwarzwald und angrenzender Gebiete binnen 3 Jahren **100 solche Bioenergie-Dörfer und -Stadtteile** konkret anzuregen und vorzubereiten, habe ich für ECOtrinoa e.V. eingebracht als einen wichtigen Punkt in den aktuellen **Projekt-Antrag des Naturparks** im Bundeswettbewerb 2008 Bioenergie-Regionen. Dieser Antrag kam bereits in die 2. Runde des Wettbewerbs.

Als Ausblick erinnere ich in diesem Zusammenhang an den Termin des Samstags-Forums Regio Freiburg am 31.3.2007 hier und in Lörrach mit Diplomphysiker Jürgen Kleinwächter zu **Solar-Energie-Dörfern** mit Biomasse-Komponente und einigen dafür genial kombinierten Technologien für Süd und Nord in der Welt. Ein solches Dorf ist in Portugal in Bau.

Also: nur Mut, und lernen von den Pionieren, von den Vorbildern und deren Erfahrungen!

#### **Hinweis:**

Veröffentlichungen /Vorträge /Fotodokus mit Links zu obigen Themen und Biomasse-Energie sind bei [www.ecotrinoa.de](http://www.ecotrinoa.de) unter Projekte/Samstags-Forum eingestellt unter Datum 6.12.2008, 2. und 9.12.2006, 27.10. und 8. und 15.12.2007, 2.2.2008 sowie 31.3.2007

081206 Löser Startrede erweitert Stand 8.12.2008